

bezirksgeleiteten sowie der örtlichen Wirtschaft und für das Wohlbefinden der Menschen eine hohe Verantwortung. Von den leitenden Organen der Partei wird erwartet, daß sie die Wirksamkeit ihrer politischen Einflußnahme auf die staatliche Tätigkeit weiter erhöhen, die Kampfkraft der Parteiorganisationen in den staatlichen und Justizorganen stärken und die Kommunisten befähigen, die Beschlüsse der Partei in jeder Situation konsequent zu verwirklichen.

Verantwortung
für territoriale
Rationalisierung

Die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte haben als Organe der einheitlichen Staatsmacht einen gewichtigen Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu leisten. Es geht deshalb in erster Linie darum, in ihrem Verantwortungsbereich alle Aktivitäten auf die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu konzentrieren. Das erfordert ein enges Zusammenwirken aller Bereiche des Rates sowie den konzentrierten Einsatz der Kräfte, Mittel und Fonds zur Lösung der Schwerpunktaufgaben.

Große Verantwortung tragen die örtlichen Staatsorgane für die territoriale Rationalisierung. Ihre Leitung und Organisation sollte sich an den fortgeschrittensten Erfahrungen orientieren. Sie muß auf die Lösung von Schwerpunktaufgaben des Planes gerichtet sein, und ihre Ergebnisse sollen sowohl der Leistungssteigerung der Produktion als auch der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger dienen. Zahlreiche Initiativen örtlicher Partei- und Staatsorgane haben in der Vergangenheit mitgeholfen, zusätzliche ökonomische Leistungsreserven zu erschließen. Das betrifft zum Beispiel die bessere Auslastung hochproduktiver Grundfonds, den Bau von Rationalisierungsmitteln mit hohem technischem Niveau für mehrere Betriebe und die Rationalisierungshilfe für Klein- und Mittelbetriebe, das kreisgeleitete Bauwesen, die Betriebe der Gebäudewirtschaft.

Verpflichtung
für eine jede
Volksvertretung

Die von der 3. Tagung des ZK gestellten Aufgaben sind Verpflichtung für jede Volksvertretung. Die Abgeordneten sollen sich immer wieder die Frage stellen: Wo läßt sich gemeinsam ein höherer Nutzen erzielen und der Aufwand senken? Wo sind noch wirksamere Ergebnisse im Interesse der Leistungssteigerung der Produktion und für das gesellschaftliche Leben in den Städten und Gemeinden möglich? Darauf und nur darauf sollten Mittel und Fonds konzentriert werden. Gerade dafür geben die Briefe der Bürgermeister und Abgeordneten der Bezirke Karl-Marx-Stadt, Suhl und Rostock an Genossen Erich Honecker wertvolle Anregungen.

Die Intensivierung durchdringt die Gestaltung der Produktion ebenso wie die Entwicklung der Territorien. Intensivierung ist nach einem klugen Arbeiterwort stets mit intensivem Nachdenken verbunden. Dabei geht es auch um die Einflußnahme darauf, daß solche Grundfonds wie Wohnungen, Schulen, Handelseinrichtungen, Einrichtungen der Kultur und der Betreuung der Bevölkerung in einem solchen Zustand gehalten bzw. dahin versetzt werden, daß sie hohen Nutzen für alle Bürger bringen. Hier geht es durchaus nicht immer um Bau-reparaturkapazitäten oder Arbeitskräfte. Die Einhaltung der Ladenöffnungszeiten, Ordnung in den Schließzeiten, die Besetzung aller Kassen in den Andrangzeiten in den Kaufhallen, Möbellieferungen ins Haus zum angegebenen Zeitpunkt und vieles andere mehr, das alles gehört dazu. Das spielt keine geringe Rolle bei der weiteren Festigung